



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Der Herr ist mein Hirt

12.12.2006

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.37

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36031](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36031)

AT-DAI 1.13.1.54.37

Ore, 12.12.2006

Ein Bild Gottes faßt  
im Advent Israels im Laß  
den Jahrbünder auf und  
Wald immer dämlichen.

In den Psalmen kommt es  
immer wieder: Der Herr ist  
mein Hirte 23. Er leitet seine  
Herde durch die Wüste 78.  
Er sorgt für sie als Hirte mit  
sorgenden Herten.

Hilf Du, dem meine Seele liebt,  
Sag mir, wo weidest du  
die Herde, wo lagerst du  
am Mittag?

Jes 37: Er du Israel durchbricht  
hat, er wird er auch sau-  
men wie ein Hirte seine  
Herde.

Es ist ein Bild, das für den  
Nomaden Lebensbestimmung  
ist: Der gute Hirte.

Und dieses Bild Gottes, das  
Jesus für sich beansprucht.  
trifft uns im Evangelium  
entgegen. Es ist ein Bild,  
das ~~was~~ <sup>den</sup> Gott der Philosophie  
sowie Spekulationen, ~~von dem~~  
Gott der Natur, Gott der An-  
geln, Gott der  
Religionen, nicht den von  
Hebräer - und macht be-  
stimmten Gott wie Allah  
erst ~~und~~ ~~trifft~~ //.

Der Hirte, der nun besorgt ist,  
denn ihm kommt von diesem  
Klein ~~er~~ ~~trifft~~